

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe **28** / 26

Fr. 10.07.2026

1,20 €

Wanderung **über den Sulzkar bei Bad Wildbad** **Sonntag, 19. Juli, 11 Uhr**

Treffpunkt: Parkplatz des FV Wildbad e.V.

Schwarzwaldverein Birkenfeld Gräfenhausen e.V.



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerger.de, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

■ Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

■ Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

■ Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

■ Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. 112

Krankentransporte: 19 222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / 60 95-222

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / 47 18 58

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / 7 91 20

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) 08 00/7 97 39 38 37

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / 1 80-0

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / 3 62 94 77

EnBW Servicetelefon 0 72 1 / 7 25 860 01

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / 48 86 - 43

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / 48 20 00

Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste: 0160 / 7 44 26 26

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 11.07.2026:

■ Sonnen-Apotheke Frank, Neuenbürg,
Daimlerstr. 17, Tel. 0 70 82 / 94 33-100

Sonntag, 12.07.2026:

■ Rosen-Apotheke, Engelsbrand, Hauptstr. 7, Tel. 0 70 82 / 31 38

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Fernglas

DEFEKTE Uhren aller Art

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 21.07.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 22.07.2026

**Leerung der grünen/blauen/
gelben Tonne bzw. Korb**

Birkenfeld / Gräfenhausen

Freitag, 10.07.+07.08.2026 ■ Blaue Glastonne od. Korb

Donnerstag, 30.07.2026 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 31.07.2026 ■ Gelbe LVP-Tonne

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 11.07.2026 13.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch, 15.07.2026 14.00 – 17.30 Uhr

Donnerstag, 16.07.2026 9.00 – 12.30 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- BirkenZelt 2026
- Sommersprossenfestival

Information

Birkenfeld Aktuell

Abbuchungs-Info Abonnement 2. Halbjahr 2026

Am 20.07. wird der Verlag die 2. Halbjahres-Abogebühr von 17,- € für das Kombi-Abo bzw. 19,- € für das Print- und online-Abo laut erteiltem SEPA-Basis-Lastschriftmandat von Ihrem Bankkonto abbuchen.

Um fehlerhafte Buchungen und damit verbundene Bearbeitungsgebühren der Bank zu vermeiden, teilen Sie uns bitte bis zum **14.07.2026** mit, falls sich Ihre **Bankverbindung** geändert hat.

T 07231 4556719 • mail@evimedia.de • www.evimedia.de

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, **T 07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, **T 07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de

Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Lesespaß für 12 Monate

Verschenke Freude!

Print 38.- € (inkl. Mwst.)

Online 38.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 34.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717



DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen



Jetzt Blut spenden und Reise nach Barcelona gewinnen

Sommer, Sonne, Ferienzeit: Für die Blutspende bedeutet die Urlaubszeit jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung, die Versorgung mit Blutpräparaten sicherzustellen. Das DRK ruft daher zur guten Tat auf: Die Blutspende ist die einfachste Möglichkeit um Leben zu retten. Unter allen Lebensretter*innen verlost der DRK-Blutspendedienst fünf exklusive Reisen nach Barcelona.

Täglich werden allein in Baden-Württemberg und Hessen rund 3000 Blutspenden benötigt. Patient*innen aller Altersklassen sind auf eine kontinuierliche und lückenlose Versorgung angewiesen. Viele Menschen merken erst, wie wichtig eine Blutspende ist, wenn sie selbst oder ihr Umfeld durch einen Unfall oder eine Krankheit plötzlich Blut benötigen. Der DRK-Blutspendedienst appelliert an alle Unentschlossenen: Es ist nie zu spät für die gute Tat.

Aktion: Jetzt Blut spenden und mit etwas Glück den Sommer in Barcelona verlängern. Unter allen Blutspender*innen verlost der DRK-Blutspendedienst vom 13. Juli bis 21. August 2026 fünf exklusive Städtereisen für je zwei Personen nach Barcelona.

So einfach geht's: Einfach einen Blutspendetermin im Aktionszeitraum buchen, Blut spenden und danach online an der Verlosung teilnehmen. Alle Informationen und Teilnahmebedingungen finden Interessierte unter: www.blutspende.de/barcelona.

Die Blutspende gehört zu den einfachsten und schnellsten guten Taten: Benötigt wird maximal eine Stunde Zeit, davon dauert die reine Blutentnahme nur etwa zehn Minuten. Abgenommen werden 500 Milliliter Blut. Gespendet werden darf sogar mehrfach im Jahr im Abstand von 56 Tagen – Frauen dürfen bis zu vier, Männer bis zu sechs Mal innerhalb von 12 Monaten spenden. Der DRK-Blutspendedienst bietet in der Region Hessen und Baden-Württemberg täglich eine Vielzahl an Terminen an.

Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen betont: „Besonders durch die Sommerferien können viele routinierte Spenderinnen und Spender nicht kommen. Wir freuen uns daher über jeden, der etwas Zeit erübrigen kann und Blut spendet, so dass alle Patientinnen und Patienten lückenlos versorgt werden können. Wer vor seiner ersten Spende nervös ist, bringt einfach einen Herzensmenschen mit. Gemeinsam Gutes tun, ist so wieso doppelt schön.“

NÄCHSTER TERMIN in 75217 BIRKENFELD

Dienstag, dem 28.07.2026

von 14:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ludwig-Uhland-Schule, Kirchgartenstraße 20

Jetzt Termin buchen: www.blutspende.de/termine



Aus der Sitzung des Gemeinderats am 23. Juni 2026

Bekanntgaben

Bürgermeister Martin Steiner informierte über die Vergabe der Tischlerarbeiten für die Sitztreppen im Neubau der Kindertagesstätte St. Klara und der Bibliothek. Der Auftrag wurde an die Möbelmanufaktur Gieringer GmbH & Co. KG aus Oberkirch zum Angebotspreis von 55.415,99 Euro vergeben.

Zum Sachstand der beschädigten Stützmauer in der Dietlinger Straße teilte Bürgermeister Steiner mit, dass Anzeige gegen Unbekannt erstattet wurde. Die Standfestigkeit der Mauer werde derzeit geprüft. Beim Rückbau des Blauen Pavillons verzögert ein im Baufeld entdecktes Telekom-Kabel die weiteren Arbeiten. Nach Klärung mit der Telekom können die Tiefbauarbeiten fortgesetzt werden.

Darüber hinaus informierte Bürgermeister Steiner über eine Spende von 250 Euro zugunsten des Jugendzentrums.

Spenden

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Annahme einer Spende von 250 Euro von Walter Schroth für das Jugendzentrum.

Mobilitätskonzept „Erneuerung Ortsmitte“ –

Analysephase abgeschlossen

Frau Lüthi vom beauftragten Planungsbüro stellte die Ergebnisse der abgeschlossenen Analysephase des Mobilitätskonzepts für das Sanierungsgebiet „Erneuerung Ortsmitte“ vor. Grundlage waren unter anderem eine Bürgerbefragung sowie ein Expertenworkshop. Die nun beschlossenen Planungsziele umfassen die umweltverträgliche Gestaltung des Verkehrs, die Verbesserung des Fuß- und Radverkehrs, die Steuerung des ruhenden Verkehrs, die Stärkung des öffentlichen Verkehrs sowie die Schaffung einer attraktiven und verkehrsberuhigten Ortsmitte.

In der Aussprache betonte Gemeinderätin Rapp die Bedeutung ausreichender Parkmöglichkeiten für die Attraktivität des Ortskerns. Gemeinderat Ochner lobte die Bürgerbeteiligung und regte die Einführung von Anwohnerparkzonen an. Gemeinderat Hartfelder sprach sich für eine zügige Umsetzung des Konzepts aus und stellte klar, dass die Förderung des Rad- und Fußverkehrs nicht zulasten des Individualverkehrs erfolgen müsse. Kritische Anmerkungen kamen von Gemeinderat Bächtold, der vor einer möglichen Verdrängung des Autoverkehrs warnte. Die Gemeinderäte Gnadler und Thomas Höll forderten eine stärkere Verknüpfung mit den geplanten Entwicklungen im Bereich Wohnen und Gewerbe.

Nach den Erläuterungen von Bürgermeister Steiner und Frau Lüthi, wonach die Innenentwicklung bereits Bestandteil der Planungen ist, beschloss der Gemeinderat die Planungsziele einstimmig.

Kriminalitäts- und Unfallstatistik 2025 vorgestellt

Polizeihauptkommissar Huber stellte die polizeiliche Kriminalitäts- und Unfallstatistik für das Jahr 2025 vor. Die Gesamtzahl der Straftaten bewegt sich weiterhin auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Auffällig sei allerdings ein Anstieg der Diebstahlsdelikte, insbesondere bei Fahrrädern sowie bei Diebstählen aus unverschlossenen Fahrzeugen und Garagen.

In der Diskussion wurden unter anderem die Entwicklung der Sachbeschädigungen, Maßnahmen gegen Jugendkriminalität und Vandalismus, die Verlagerung von Straftaten in den digitalen Raum sowie die Verkehrsunfallentwicklung thematisiert. Gemeinderat Hartfelder erkundigte sich nach der Entwicklung der Fahrradunfälle, während Gemeinderat Marcus Höll auf Gefährdungen durch Fahrrad- und Rollerfahrer hinwies. Bürgermeister Steiner fragte nach den Hintergründen gestiegener Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum.

Zum Abschluss dankte Bürgermeister Steiner der Polizei für die gute Zusammenarbeit und hob hervor, dass Birkenfeld weiterhin ein hohes Maß an Sicherheit aufweise.

Bericht des Gemeindevollzugsdienstes

Gemeindevollzugsbediensteter Ruhmann berichtete über die Tätigkeiten des Gemeindevollzugsdienstes im Jahr 2025. Neben der Überwachung des ruhenden Verkehrs gehören hierzu unter anderem Wildtierberatungen, die Tätigkeit als Stadttäger sowie die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten.

Im Rahmen der Aussprache wurde unter anderem die Hasenpest (Tularämie), die Problematik von Auto- und Motorrad-Posern sowie die personelle Ausstattung des Vollzugsdienstes thematisiert. Gemeinderat Gnadler interessierte sich insbesondere für die Akzeptanz der Kontrollen in der Bevölkerung. Herr Ruhmann berichtete von einer zunehmenden Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger sowie rückläufigen Verstößen.

Verwaltung und Gemeinderat dankten den Mitarbeitenden des Gemeindevollzugsdienstes für ihre Arbeit.

Änderung der Haushaltssatzung 2026

Aufgrund von Hinweisen der Rechtsaufsichtsbehörde musste die Haushaltssatzung 2026 formell angepasst werden. Betroffen war ausschließlich die Höhe einer Verpflichtungsermächtigung. Herr Seuffer erläuterte, dass sich daraus keine Auswirkungen auf die laufende Haushaltsführung ergeben.

Auf Nachfrage von Gemeinderat Hartfelder bestätigte die Verwaltung, dass weder Kürzungen noch Änderungen bei den geplanten Maßnahmen erforderlich seien. Der Gemeinderat beschloss die angepasste Haushaltssatzung einstimmig.



Jahresabschlussprüfung der Wohnbaugesellschaft

Der Gemeinderat beschloss bei einer Enthaltung, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 der Wohnbau Birkenfeld GmbH & Co. KG sowie der Wohnbau Birkenfeld Verwaltungs GmbH zu beauftragen.

Elternbeiträge für Kindertagesstätten

Aufgrund eines nachträglich festgestellten Berechnungsfehlers bei einem Betreuungsmodul musste die Satzung über die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen erneut beschlossen werden.

Gemeinderat Marcus Höll hinterfragte die Beitragsregelung für Familien mit mehreren Kindern und äußerte Bedenken hinsichtlich der Gerechtigkeit des Systems. Bürgermeister Steiner verwies darauf, dass keine Grundsatzdebatte über das Beitragssystem Gegenstand der Beratung sei.

Der Gemeinderat beschloss die angepassten Elternbeiträge und die entsprechende Satzung mehrheitlich.

Neue Hauptsatzung beschlossen

Einstimmig verabschiedete der Gemeinderat eine Neufassung der Hauptsatzung. Hintergrund ist eine Anpassung der Zuständigkeiten bei Stundungen auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt. Künftig können höhere Beträge unmittelbar durch die Verwaltung bearbeitet werden. Dies soll den Verwaltungsaufwand reduzieren und Verfahren beschleunigen.

AED-Abdeckung in Birkenfeld soll verbessert werden

Einstimmig beschloss der Gemeinderat einen Antrag der UWB-Fraktion zur Verbesserung der Versorgung mit Automatisierten Externen Defibrillatoren (AED).

Für die UWB begründete Gemeinderat Wolfinger den Antrag mit der Bedeutung einer schnellen Erstversorgung bei Herz-Kreislauf-Notfällen. Er regte eine umfassende Bestandsaufnahme, die Ermittlung weiterer Bedarfsstandorte sowie die Prüfung einer Teilnahme am Programm „Herzsichere Gemeinde“ an.

Bürgermeister Steiner begrüßte den Vorstoß und verwies auf bereits vorhandene Geräte, deren öffentliche Zugänglichkeit jedoch weiter verbessert werden müsse. Gemeinderat Ochner erinnerte daran, dass bereits AED-Geräte durch den Bayern-Fanclub gespendet wurden. Gemeinderat Marcus Höll schlug vor, künftig auch Standorte in rund um die Uhr zugänglichen Bankfoyers zu prüfen. Zudem wurde angeregt, die Björn-Steiger-Stiftung beratend einzubeziehen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine vollständige Bestandsaufnahme vorzunehmen, weitere Standorte zu prüfen und ein Konzept zur Verbesserung der AED-Abdeckung zu erarbeiten.

Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes dankte Gemeinderat Müller der örtlichen Jägerschaft für die Rehkitzrettung vor der Heuernte. Zudem bat er um Unterstützung bei der Suche nach einem neuen Standort für den Schulzirkus der Grundschule Gräfenhausen. Weitere Themen waren der aktuelle Sachstand beim Starkregenrisikomanagement, Fragen zur Schulkindbetreuung sowie Maßnahmen gegen die aktuelle Hitze in den Kindertageseinrichtungen. Bürgermeister Steiner kündigte die kurzfristige Beschaffung zusätzlicher Ventilatoren an. Gleichzeitig werde geprüft, welche weiteren Maßnahmen wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden können.

Darüber hinaus wurde nach dem Stand des Lärmaktionsplans gefragt. Die Offenlage läuft noch bis zum 10. Juli 2026. Anschließend wird sich der Gemeinderat erneut mit dem Thema befassen. Gemeinderätin Schumacher regte außerdem an zu prüfen, ob künftig KI-gestützte Anwendungen die Arbeit des Gemeinderats unterstützen können.

Haushaltssatzung

der Gemeinde Birkenfeld für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am 24.03.2026, geändert mit Beitrittsbeschluss vom 23.06.2026, die folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

- | | |
|--|------------|
| 1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen | EUR |
| 1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von | 37.687.000 |

- | | |
|---|------------|
| 1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von | 38.727.000 |
| 1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis | |
| (Saldo aus 1.1 und 1.2) von | -1.040.000 |
| 1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von | 3.000.000 |
| 1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von | 2.500.000 |
| 1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis | |
| (Saldo aus 1.4 und 1.5) von | 500.000 |
| 1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis | |
| (Summe aus 1.3 und 1.6) von | -540.000 |
| 2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen | |
| 2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 36.763.000 |
| 2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von | 36.098.000 |
| 2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts | |
| (Saldo aus 2.1 und 2.2) von | 665.000 |
| 2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von | 3.093.000 |
| 2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von | 10.064.000 |
| 2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit | |
| (Saldo aus 2.4 und 2.5) von | -6.971.000 |
| 2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf | |
| (Saldo aus 2.3 und 2.6) von | -6.306.000 |
| 2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | 4.000.000 |
| 2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von | -144.000 |
| 2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit | |
| (Saldo aus 2.8 und 2.9) von | 3.856.000 |
| 2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts | |
| (Saldo aus 2.7 und 2.10) von | -2.450.000 |

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf 4.000.000 EUR

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 805.000 EUR

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt:

- | | |
|---|-------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | v.-H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | v.-H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | v.-H. |
| der Steuermessbeträge. | |

Die Steuersätze sind festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 380 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 180 v. H. |
| der Steuermessbeträge; | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 400 v. H. |
| der Steuermessbeträge. | |

Birkenfeld, den 23.06.2026



Martin Steiner



Ihre Wärme, Ihre Gemeinde – Kommen Sie ins Gespräch! Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in Birkenfeld

Die Gemeinde Birkenfeld lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein zur Informationsveranstaltung über die kommunale Wärmeplanung – einem wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer zukunftssicheren Wärmeversorgung vor Ort.

Wie heizen wir in Birkenfeld künftig? Welche Möglichkeiten gibt es, die Wärmeversorgung nachhaltig und bezahlbar zu gestalten?

Die Gemeinde hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Projektpartnern von B.A.U.M. Consult und Fichtner AG intensiv an der Erstellung eines kommunalen Wärmeplans gearbeitet – und möchte nun die vorläufigen Ergebnisse präsentieren. Diese Bürgerinformation ergänzt die öffentliche Vorstellung des Zwischenergebnisses in der Gemeinderatssitzung am 21. Juli 2026.

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, sich aus erster Hand durch die Vorträge von B.A.U.M. keep (Klimaschutz- und Energieagentur Pforzheim / Enzkreis) und Netze BW zu informieren, Fragen zu stellen und die eigenen Anliegen und Ideen einzubringen. Denn eines ist klar: Eine gute Wärmeplanung gelingt nur gemeinsam.

Wann: 28. Juli 2026, 18:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr

Wo: Turnhalle der Friedrich-Silcher-Schule; Eingang über den kleinen Pausenhof an der Hauptstraße

Der Abend richtet sich an alle Haushalte, Eigentümerinnen und Eigentümer sowie alle Interessenten in der Gemeinde. Vorwissen ist nicht nötig. Anmeldungen bitte über das Anmeldeformular auf unserer Homepage unter Veranstaltungen / 28. Juli (alternativ: QR-Code) oder telefonisch an 07231/4886-12 oder -17.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen offenen Austausch!
Ihre Gemeindeverwaltung



Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für Margarete Strobel

Gemeinde Birkenfeld würdigt außergewöhnliches ehrenamtliches Lebenswerk

Birkenfeld. Für ihr herausragendes und über Jahrzehnte hinweg gelebtes ehrenamtliches Engagement wurde Margarete Strobel mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Rahmen der Eröffnung des Dorffestes würdigte die Gemeinde Birkenfeld den außergewöhnlichen Einsatz der 88-Jährigen für den Turnverein Obernhausen, die evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen und das Gemeinwohl.

Bürgermeister Steiner hob in seiner Ansprache hervor, dass es Menschen gebe, die ein Ehrenamt ausübten – und Menschen, die ein Ehrenamt lebten. „Frau Margarete Strobel gehört zweifellos zu dieser zweiten Gruppe“, betonte er.

Seit 1970 engagiert sich Margarete Strobel als Übungsleiterin beim Turnverein Obernhausen. Seit mehr als 55 Jahren steht sie Woche

für Woche in der Turnhalle und motiviert Menschen zu Bewegung und gesundheitsfördernder Aktivität. Bereits 1975 übernahm sie zusätzlich die Leitung einer weiteren Fitnessgruppe für ältere Damen. Dabei ging ihr Wirken stets weit über die Vermittlung von Gymnastikübungen hinaus. Über Jahrzehnte hinweg hat sie Menschen begleitet, ermutigt und Gemeinschaft geschaffen. Mit ihrer offenen Art, ihrem Einfühlungsvermögen und ihrer Verlässlichkeit wurde sie für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer wichtigen Vertrauensperson.

Bemerkenswert ist dabei auch ihr persönlicher Einsatz: Fort- und Weiterbildungen finanzierte sie oftmals aus eigener Tasche, weil für sie stets das Wohl der Menschen im Mittelpunkt stand.



Seit 1981 leitet Margarete Strobel zudem ehrenamtlich eine altersgemischte Gymnastikgruppe der evangelischen Kirchengemeinde Gräfenhausen. Auch dort engagiert sie sich bis heute mit großer Begeisterung und beeindruckender Kontinuität.

In seiner Laudatio würdigte Bürgermeister Martin Steiner insbesondere die Werte, für die Frau Strobel seit Jahrzehnten einsteht: Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und Nächstenliebe. „Sie haben Generationen von Menschen geprägt und unzählige Stunden Ihrer Freizeit verschenkt, ohne jemals etwas dafür zu erwarten. Sie haben gezeigt, was es bedeutet, Verantwortung für eine Gemeinschaft zu übernehmen“, so der Bürgermeister.

Gerade in den Ortsteilen Gräfenhausen und Obernhausen, in denen das ehrenamtliche Engagement traditionell einen hohen Stellenwert besitzt, nehme Frau Strobel eine besondere Rolle ein. Ihr jahrzehntelanger Einsatz sei beispielhaft und verdiene höchste Anerkennung. Die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Mit der Auszeichnung wird das außergewöhnliche Lebenswerk von Margarete Strobel gewürdigt, die über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Birkenfeld entscheidend mitgeprägt hat.

Die Gemeinde Birkenfeld gratuliert Margarete Strobel herzlich zur Verleihung der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und bedankt sich für ihr langjähriges, selbstloses Wirken zum Wohle der Menschen und der Gemeinschaft. (pm)

Dorffest Gräfenhausen – Obernhausen

Dorffest 2026 – ein fulminantes Fest: Beste Stimmung, grandioses Wetter und ganz viel Zusammenhalt

- Dorffest ist Treffpunkt für Jung und Alt
- Samstags sorgt Sydney für gute Stimmung
- Abwechslungsreiches Bühnenprogramm am Sonntag sorgt für großen Andrang



Am Samstag eröffnete Bürgermeister Martin Steiner (vorne) das Dorffest mit einem souveränen Fasanstich in drei Schlägen im Beisein von Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und Organisationen.

Sonniger Start mit stimmungsvoller Musik

Das Fest begann am Samstag mit dem Fasanstich durch Bürgermeister Martin Steiner in Beisein der Vertreterinnen und Vertretern der teilnehmenden Vereine und Organisationen. Der Musikverein Birkenfeld umrahmte die Eröffnung. Am Abend machte sich die Band „Sydney“ bereit. Die vier Musikerinnen und Musiker um Sänger Hubert Ade und Sängerin Carina Farr sorgten mit einem bunten Mix für eine tolle Stimmung: Schlager, Partymusik, rockige und poppige Lieder animierten zum Schunkeln, Mitsingen oder Tanzen bis spät in die Nacht.

Für jeden Geschmack etwas dabei

Das kulinarische Angebot des Dorffestes war vielfältig. Auf der Speisekarte fanden die Besucher:innen neben den Klassikern auch „Schmankerl“ wie Maultaschenburger, Langos, Spießbraten oder Flammkuchen. Das Getränkeangebot umfasste neben den gängigen



Getränken auch kühle Erfrischungen wie Aperol Spritz, Hugo sowie Liköre und Edelbrände.

Sportschützenverein neu in der Dorffestgemeinschaft

Bei der diesjährigen Ausgabe des Dorffests engagierte sich erstmalig der Sportschützenverein beim Dorffest. Mit einer mobilen Schießbude begeisterte er Jung und Alt, und forderte die Besucherinnen und Besucher heraus, ein treffsicheres und ruhiges Händchen zu beweisen.

Zudem wurde bei diesem Dorffest der Festplatz erstmalig großflächig mit Schirmen ausgestattet, für die Gäste einen angenehmeren Aufenthalt ermöglichte.



Blick auf den Festplatz.

Gottesdienst unter dem Thema Wettkampf

Am Sonntagmorgen begann das Fest mit einem ökumenischen Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Mathias Kraft. Seine Predigt stand unter dem Motto „Wettkampf“. Er ermutigte die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in Wettkampfsituationen zu einem fairen Umgang miteinander.

Musikalischer Frühschoppen sorgte für besondere Momente

Um die Mittagszeit sorgte die Bigband „Brandheiß“ der Feuerwehr Pforzheim mit ihrem breitgefächerten musikalischen Repertoire für ein zünftiges Frühschoppenkonzert, darunter Jazz-Klassiker oder auch aktuelle Popsongs. Die Gäste stimmten mit ein und entließen die Musikerinnen und Musiker erst nach einer Zugabe von der Bühne.

Nachmittagsprogramm sorgt für dichten Andrang vor der Bühne

Das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm wurde von den Vereinen sowie von der Grundschule und KiTa Gräfenhausen eindrucksvoll inszeniert. Die Schautänze der Klemmer, die musikalischen Auftritte von Grundschule, KiTa, Regenbogensingers sowie der Schaukampfung des Taekwondo-Zentrums begeisterten das Publikum. Den Abschluss bildete die Bläserklasse des Musikvereins Birkenfeld.

Kinder- und Rahmenprogramm sorgt für strahlende Kinderaugen

Kinder erfreuten sich an Fahrten im kostenlosen Kinderkarussell und konnten sich an verschiedenen Spielmöglichkeiten gegenseitig herausfordern oder sich am Glücksrad tolle Gewinne sichern. Die DLRG sorgte mit ihrem Ballwurfspiel auf den Wassercontainer für viele Lacher bei den Kindern, wenn wieder ein DLRG-Mitglied „baden“ ging. In der Kelter gab es am Sonntag Kaffee und eine große Auswahl an Kuchen, Torten, Muffins ... gespendet von zahlreichen fleißigen Kuchenbäckerinnen und -bäckern.

Fazit

Das Dorffest war wieder eine große Bereicherung für die Gemeinde Birkenfeld, insbesondere für die Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen.

Die Veranstaltung zeigte erneut, was mit ehrenamtlichem Engagement und starkem Zusammenhalt möglich ist. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Besucher! Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Dorffest Gräfenhausen und Obernhausen in zwei Jahren.

(sh/pr)

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr und Donnerstag 14.00 – 19.30 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Öffnungszeiten der Kinderbibliothek Gräfenhausen:

Montag 12.00 – 14.00 Uhr und Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Rathausplatz 1 · 75217 Birkenfeld - Gräfenhausen

Tel. 0 70 82 / 30 23 · graefenhausen@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Ab Montag, 13.07.2026

ONILO – Bilderbuchkino für zu Hause

Was ist das? Es gibt eine Geschichte, die ihr zu Hause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das? Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schüler- & Verleihcode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig.

Bilderbuchkino im Juli: Jetzt im Juli könnt Ihr Euch „Mutmurmeln für den ersten Schultag“ anschauen und vorlesen lassen. Das passende Bastelmaterial dazu kann in der Bibliothek abgeholt werden.

Es steht während unserer Öffnungszeiten in Gräfenhausen und Birkenfeld bereit und beinhaltet, neben der Bastelanleitung und dem Material, auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbeizukommen, kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder



schickt uns eine Mail. Ihr erhaltet dann den Code. **Der Code ist vom 13. bis zum 26.07.2026 gültig.** Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien, freuen wir uns.

DIE BIBLIOTHEK ZIEHT UM!!

Bald ist es soweit! Die Bibliothek zieht nach 10 Jahren Provisorium in der Gräfenhäuser Straße um in den Neubau in der Hauptstraße 7. Der letzte Öffnungstag in der Gemeindebibliothek in der Gräfenhäuser Straße wird am 30. Juli sein. Dies betrifft auch die Kinderbibliothek in Gräfenhausen. Es können über die Schließzeit Medien ausgeliehen werden, die Ausleihfristen werden entsprechend angepasst. Der erste Öffnungstag in der neuen Bibliothek ist am Dienstag, den 22. September 2026.

Im Juli sind keine Reservierungen von Medien möglich.

Die Öffnungszeiten der neuen Bibliothek sind:

Montag	geschlossen
Dienstag	10 – 18 Uhr
Mittwoch	10 – 13 Uhr
Donnerstag	10 – 18 Uhr
Freitag	10 – 18 Uhr
Samstag	10 – 13 Uhr

RÜCKBLICK Bilderbuchnachmittag und Leseclub „Leselino“



Bei unserem Bilderbuchnachmittag am 6. Juli 2026 begleiteten wir Ignaz Igel im Zoo, der allen Tieren beim Zähneputzen hilft: den kleinen und den großen, sogar der Giraffe, dem Löwen und dem Hai. Nach dem Vorlesen bastelten wir einen Löwen.

Im Anschluss an die Veranstaltung für Kinder ab vier Jahren fand der Leseclub „Leselino“ für Grundschulkinder statt. Auch hier haben wir gelesen und noch Wörterspiele gespielt.

Ein erfolgreiches Team ist wie ein Geflecht aus
Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt.



Niedrigwasser im Enzkreis: Landratsamt schränkt die Wasserentnahmen aus oberirdischen Gewässern ein

Die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen der vergangenen Wochen hinterlassen deutliche Spuren in den Fließgewässern des Enzkreises. Das Landratsamt Enzkreis reagiert zum Schutz der Gewässer und ihrer Lebewesen nun mit einer Rechtsverordnung zur Beschränkung von Wasserentnahmen im Rahmen des Gemeingebrauchs. Die Verordnung gilt ab diesem Samstag (4. Juli) und bis zum 15. Oktober für die Bäche, Flüsse und Seen im gesamten Enzkreis.

„Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, die Datenlage ist jedoch eindeutig“, sagt Umweltamtsleiter Axel Frey. „Überdurchschnittlich hohe Wassertemperaturen, niedrige Pegelstände, mancherorts beinahe ausgetrocknete kleine Gewässer, eine anhaltende extreme Wetterlage mit Trockenheit und Hitze lassen uns keine andere Wahl.“ Sollte sich die Situation nachhaltig entspannen, werde die Rechtsverordnung auch früher zurückgenommen, sichert Frey zu: „Wir haben die Lage stets im Blick.“

Nicht nur Fische leiden unter der Situation: Das gesamte aquatische Ökosystem - von Kleinstkrebsen und Insektenlarven über Wasserpflanzen bis zu Vögeln und Säugetieren, die auf die Gewässer angewiesen sind - steht unter erheblichem Druck. Denn geringe Wassermengen bedeuten weniger Lebensraum, weniger Nahrung und eine geschwächte Selbstreinigungskraft der Gewässer.

Die Rechtsverordnung Wasserentnahmeverbot steht auf der Internetseite des Landratsamts (www.enzkreis.de) unter der Rubrik amtliche Bekanntmachungen. „Außerdem haben wir auf der Enzkreis-Homepage erstmals häufig gestellte Fragen und Antworten mit Hintergrundinformationen zum Thema zusammengestellt“, sagt Andrea Hartmann vom Umweltamt. Zu finden ist die Seite, die auch Gartentipps für die heiße Jahreszeit bereithält, unter dem Suchbegriff „FAQ Wasserentnahmeverbot“.

Das Landratsamt appelliert ausdrücklich an das Verständnis der Bevölkerung. „Der Schutz lebendiger, intakter Gewässer ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung – er liegt im Interesse aller“, betont Axel Frey. „Gesunde Fließgewässer sind Lebensadern der Landschaft, wichtige Erholungsräume und unverzichtbare Bestandteile des regionalen Wasserkreislaufs.“ (enz)



Kaum noch Wasser führt der Kirnbach oberhalb der L 1125 zwischen Niefern und Öschelbronn. (Bild: Umweltamt Enzkreis)

Grillen mit gutem Gewissen: Abfallberatung gibt Klimaschutz-Tipps für die Grillsaison

Ein gelungener Grillabend kombiniert Genuss und geselliges Beisammensein. Was aber ist mit dem ökologischen Fußabdruck – und wohin kommen die zusätzlichen Abfälle? Die Abfallberatung gibt dazu Tipps und Hinweise, denn „mit ein paar einfachen Maßnahmen lässt sich so ein Event deutlich umweltfreundlicher gestalten“, wie Abfallberaterin Valeska Klauder sagt.

Tipp 1: Gute Planung

Schon vor dem Grillen lohnt es sich, die benötigten Mengen gut zu kalkulieren. So bleiben weniger Lebensmittel übrig und es wird weniger weggeworfen. Statt Papptellern und Plastikbesteck sind Mehrweg-

Geschirr, wiederverwendbare Behälter und langlebiges Zubehör die bessere Wahl. Grillschalen aus Edelstahl oder Gusseisen können immer wieder verwendet werden und ersetzen Einweg-Aluschalen.

Tipp 2: Die Wahl von Grill und Grillgut

Wer öfter Gemüse, Käse oder andere pflanzliche Lebensmittel auf den Grill legt, schont das Klima. Gasgrills erzeugen wenig Rauch und Feinstaub. Elektrogeräte sind besonders klimafreundlich, wenn sie mit Strom aus erneuerbaren Energien betrieben werden. Wer mit Kohle loslegt, sollte auf zertifizierte Holzkohle aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft achten.

Tipp 3: Wohin mit dem Müll?

Nach dem Barbecue ist die richtige Entsorgung wichtig. Grillkohle und Asche müssen vollständig auskühlen, bevor sie in den Restmüll kommen; heiße Asche kann Brände verursachen und darf deshalb in keinem Fall unbeaufsichtigt entsorgt werden. Kunststoffverpackungen können „löffelfrein“, also einfach ausgekratzt in die gelbe Verpackungsmülltonne gegeben werden. Essensreste - auch Wurst- und Fleischreste - gehören in die Bioabfalltonne, aber nicht auf den Kompost. Damit sich in der braunen Tonne im Sommer weniger Fliegen und anderes Ungeziefer ansiedeln, hilft ein einfacher Trick: Die Reste in Zeitungspapier einwickeln. Das Papier nimmt Feuchtigkeit auf und der Bioabfall trocknet schneller.

„Niemand muss auf den Grillgenuss verzichten, um etwas für die Umwelt zu tun. Wer den Einkauf gut plant, auf Mehrweg setzt und Reste richtig entsorgt, kann sein Gartenfest ganz einfach nachhaltiger gestalten“, sagt Abfallberaterin Valeska Klauder: „So wird der Sommer gesellig – mit gutem Gewissen.“ (enz)



(Bild: Adobe Stock)

Jede Menge Angebote im Rahmen der Landesförderung STÄRKE: Enzkreis-Jugendamt bietet vielfältige Unterstützung für Familien

Mehr als 60 Angebote für Familien in besonderen Lebenslagen, dazu zwei Bildungsfreizeiten und acht offene Treffs: „Wir haben uns das Ziel des Landes-Programms STÄRKE zu eigen gemacht und das lautet: Familien stark machen“, sagt Jugendamtsleiter Christopher-Tom Reimann: „So vielfältig wie das Leben und die Herausforderungen als Familie sind, so vielfältig ist auch, was es im Enzkreis zur Unterstützung für diese Zielgruppe gibt.“

Die Palette reicht von Schulungen für Eltern zu Autismus über Kurse für „Eltern am Limit“ und Kreativworkshops bis hin zu Reithetrapien für ADHS-Familien. „Eltern sollen spüren, dass sie geschätzt und unterstützt werden“, betont Reimann. Alle Angebote finden interessierte Familien in der LebENZKREIS-App und im Internet unter www.enzkreis.de unter dem Stichwort Landesprogramm Stärke.

Als niederschwellige Anlaufstelle für alle Eltern gibt es in den Gemeinden im Enzkreis mittlerweile acht offene Treffs. Die Verantwortlichen wollen den Eltern Raum zum Austausch und zum Vernetzen ermöglichen. Fachkräfte wie Hebammen, Familien-Begleiterinnen, Erzieherinnen und Still-Beraterinnen können dort Fragen zu wichtigen Themen rund um die Familie kompetent beantworten.

Das Programm STÄRKE ist eine vom Land Baden-Württemberg geförderte Initiative für Familien. Das Enzkreis-Jugendamt unterstützt die Anbieter und beantragt die Fördergelder für deren Angebote. Ziel der Landesförderung ist es, die Beziehungs-, Erziehungs- und Alltagskompetenz von Eltern in ihren verschiedenen Lebenssituationen

zu stärken. Insbesondere richtet sich STÄRKE an Familien in besonderen Lebenssituationen wie beispielsweise Mehrlings-Eltern, frühe Elternschaft, getrenntlebende Eltern, Familien mit Krankheits-, Gewalt- oder Fluchterfahrungen oder bei Behinderung oder Pflegebedürftigkeit eines Familienmitglieds. (enz)



„STÄRKE Offener Treff Maulbronn“: Der offene Treff des Vereins „Starkes Miteinander Maulbronn e.V.“ unter der pädagogischen Begleitung von Silvia Albrecht (Bildmitte) wird sehr gut angenommen. (Bild: Enzkreis; Fotografin: Susanne Kiefner)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangel-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangel-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
 Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
 Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
 Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 10. Juli

17.00 Uhr MEGA Jungschar

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Hörger

Mittwoch, 15. Juli

16.15 Uhr Konfirmandenunterricht

Freitag, 17. Juli

16.30 Uhr Jungschar im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 19. Juli

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Wannenwetsch

Vater-Kind-Camp



Vom 04. – 05. Juli erlebten 15 Kinder mit ihren Vätern ein gemeinsames Wochenende im Ferienwaldheim DiBo mit viel Draußensein, Spielen & Spaß haben, am Lagerfeuer singen & Stockbrot grillen, im Zelt übernachten und Familiengottesdienst feiern. Am Ende waren sich alle Kinder mit ihren Vätern einig: das Vater-Kind-Camp war viel zu kurz und im nächsten Jahr sehen wir uns wieder!



Kirchenkolonne: Kirchenjubiläum 11. Oktober

(Im Vorfeld des Kirchenjubiläums berichten wir über die Geschichte der Kirchengebäude in Birkenfeld)

Unter Beteiligung von 3000 Menschen wurde die zweite Birkenfelder Kirche am 2. November 1828 eingeweiht. Die Kirchenstuhlfrage wurde aufs neue geordnet.

Die Plätze in der Kirche waren in früheren Zeiten nicht frei wählbar, sondern konnten gekauft (= gemietet) werden. Welcher Stand wo zu sitzen hatte, war genau geregelt.

In Birkenfeld wurde eine für damalige Zeiten moderne Lösung gewählt. Es gab reservierte Plätze für den Bürgermeister und sämtliche Gemeinderäte, ebenso für Soldaten. Auch die Plätze für die Frauen des Pfarrers, des Bürgermeisters und des Schulmeisters waren festgelegt. Ansonsten galt: „Alle übrigen Stühle, Männer und Weiberstühle, sind gemeinschaftlich und gehören keinem einzelnen zu, sondern wer zuerst kommt, kann sich jeden beliebigen Stuhl, außer den obenbenannten wählen und niemand, der sei, wer er wolle, ist berechtigt, ihn daraus zu verdrängen. Weder Stand noch Kauf, noch Gewohnheit soll jemanden außer den genannten Personen ein Recht zu einem eigentümlichen Kirchenstuhl geben“.



Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75
www.graefenhausen-evangelisch.de

Sonntag, 12. Juli

10.00 Uhr **Gottesdienst**

Prädikant Michael Schäfer

Opfer: eigene Gemeinde

14.30 Uhr Kirchenkaffee in der Pfarrscheuer

Montag, 13. Juli

9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“

Dienstag, 14. Juli

9.30 Uhr Krabbelgruppe

Mittwoch, 15. Juli

16.15 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

Donnerstag, 16. Juli

14.30 Uhr Vortrag im ev. Gemeindehaus Neuenbürg

Freitag, 17. Juli

16.00 Uhr Kidstreff (Alter 4 – 8 Jahren)

17.30 Uhr Jungschar ab 2. Klasse

19.30 Uhr Zelttage, Vortrag: „Wo gehöre ich wirklich hin?“

